

*stellung des Landschaftsverbandes Rheinland, Rheinisches Museumsamt, Brauweiler. Hrsg. v. K. Elm, P. Iverissen, H. J. Roth.*

Rheinland-Verlag GmbH, Köln 1981, 707 S., Textteil und Katalog (Schriften des Rheinischen Museumsamtes 10).

Es war eine glückliche Entscheidung, die Herausgabe (vor allem des Textteiles) dieses „Kataloges“ in die Hände eines so erfahrenen und fortschrittlichen Kenners der deutschen und auch europäischen Ordensbewegung und -geschichte, die auch religiöse Geschichte ist, wie K. Elm zu legen. Der Schwerpunkt der Darstellung, weniger des Kataloges, liegt der Sache gemäß auf Hoch- und Spätmittelalter. Der Titelausspruch wird erfüllt, denn die Mitarbeiter sind auf den Gesamtaspekt des Mittelalters eingestellt und mit den modernen Sehweisen und Ergebnissen der mittelalterlichen Gesellschafts- und Wirtschafts-, Verfassungs- und Ideen-, Kirchen- und Rechtsgeschichte wohl vertraut. Sie bieten eine Strukturgeschichte des Ordenslebens, wenngleich ich meine, daß der Vergleich noch intensiver hätte sein können, die Prämonstratenser noch mehr hätten herangezogen werden müssen und die Augustinerchorherren nicht so total hätten übergangen werden dürfen — im Interesse der alternativen Herausarbeitung des Zisterzienserprofils. Auf jeden Fall besitzen wir in diesem Katalog vor allem eine Gesamtgeschichte des deutschen und europäischen Zisterziensertums mit Ausblicken bis in die Moderne, für die wir sehr dankbar sein müssen, weil sie einen religiös-kirchlichen Teilaspekt der allgemeinen

Geschichte bündig und erkenntnisreich abhandelt. Die Literaturangaben wahren das internationale Niveau, was der europäische Charakter dieses Ordens ja von sich aus verlangt. Natürlich wird eine Gesamtgeschichte dieses Ordens noch auf viele weitere Details seiner Entwicklung erfolgreich eingehen können und müssen (soweit dies nicht schon geschehen ist), aber der allgemeine Historiker auch gelehrten Ranges wie der historisch interessierte Laie finden in diesem „Handbuch“ alle Probleme im Zusammenhang erörtert, so daß sie zu einer Vertiefung unseres geschichtlichen Wissens unter modernen Orientierungsaspekten beitragen. Ich beglückwünsche die Herausgeber zu diesem wohl gelungenen Werk, das ich in viele Hände wünsche, und hebe neben den eindrucksvollen Bildern und Karten besonders den reichen Ausstellungskatalog hervor, der in vorzüglicher Weise das in den Beiträgen Gesagte veranschaulicht und im reichen Detail auch visuell erläutert. Manche Ausstellungskataloge könnten sich eine Scheibe davon abschneiden.

Für den an böhmischer, ostmitteleuropäischer und ostdeutscher Geschichte interessierten Gelehrten und Leser bietet das Buch viele neue und erneuerte Kenntnisse und Erkenntnisse.